

PROSEFACCO LENZBURG



Mark Wetter

FR 20. APRIL 2012, 20 UHR

MARK WETTER

THEATERWELTEN

**PAUL STEINMANN, MODERATION
PETER STERKI, KLAVIER**



Douglas Bostock

FR 4. MAI 2012, 20 UHR

DOUGLAS BOSTOCK

MUSIK ALS ZUHAUSE

**DR. VERENA NAEGELE, MODERATION
JONATHAN SELLS, BARITON
PETER STERKI, KLAVIER**

BURGHALDENHAUS LENZBURG

**Austragungsort:
Burghaldenhaus
Schlossgasse 19
5600 Lenzburg**

**Eintrittspreise Fr. 15.-
Jugendliche Fr. 12.-
Abendkasse ab 19.15Uhr.**

**Eine Veranstaltungsreihe der
Kulturkommission Lenzburg**



**Restaurant Hirschen, Lenzburg
Häfeli Transport AG, Lenzburg**

**Austragungsort:
BURGHALDENHAUS
Schlossgasse 19
5600 Lenzburg**

**Eintrittspreise Fr. 15.-
Jugendliche Fr. 12.-
Abendkasse ab 19.15Uhr.**

Seine Geschichten sind vielschichtig, tiefgründig und meist sehr witzig. Wenn sich der Lenzburger Schauspieler und Regisseur **Mark Wetter** mit seinen lebenswürdigen, knorrigen oder bisweilen skurrilen Figuren in Szene setzt, dann hält er uns augenzwinkernd einen Spiegel vor. So will es das Theater. Wie aber ‚macht‘ er Theater? Und was hat den ehemaligen Primarlehrer und Museumspädagogen Wetter dazu bewogen, seinen Kinderbuchladen aufzugeben und sich an der „Ecole Jacques Lecoq“ und dem „Laboratoire études des mouvements“ in Paris zum Schauspieler ausbilden zu lassen? Ist es das stetige Streben nach Neuem, das dem mit dem „Prix Walo“ ausgezeichneten Theatermann antreibt, sich auch als Autor und Theaterpädagoge für ein junges Publikum zu interessieren oder gar zusammen mit dem Circus Monti auf Tournee zu gehen?

Mark Wetter gewährt uns einen Einblick hinter die Kulissen, - hinter seine Kulissen und lässt uns für einmal teilhaben an seinem vielseitigen Schaffen, - denn Herr Grim baut nicht jeden Sommer einen Schneemann.

Er ist viel unterwegs mit einem umfassenden und vielseitigen Repertoire. **Douglas Bostock**, dessen 80 CD-Einspielungen u.a. die kompletten Orchesterwerke Carl Nielsens und die Symphonien Robert Schumanns umfassen, hat sich als international wirkender Dirigent und Dirigierpädagoge einen Namen gemacht. Mit qualitativ hochstehenden Projekten hat der langjährige Chefdirigent des Aargauer Sinfonieorchesters zudem die Musikszene im Kanton wesentlich geprägt.

Weshalb aber ist der Dirigent für ein Orchester so wichtig und wofür interessiert sich der am Bodensee wohnhafte Brite sonst noch? Sieht sich der scharfsinnige Analytiker als Kapitän oder eher als Steuermann, wenn er vor dem Orchester steht und auch bei komplexen Partituren stets den Überblick wahrt? Mit welchen Gefühlen sieht er dem Opernprojekt ‚Il Barbiere di Siviglia‘ von Rossini im Schloss Hallwyl entgegen und wie denkt er über die Zukunft des ASO? Im Gespräch mit Frau Dr. Verena Naegele wird Douglas Bostock Auskunft geben.

Der in London geborene **Jonathan Sells** absolvierte nach dem Studium der Musik und der Musikwissenschaft an der Universität Cambridge Opernstudien an der Guildhall School of Music and Drama. 2007 wurde er in William Christies «Le jardin des voix» aufgenommen. Es folgten Auftritte an der Opéra de Paris am Teatro Real Madrid oder in der Berliner Philharmonie u.a. mit J. E. Gardiner, William Christie oder Masaaki Suzuki. Sells sang 2010 seinen ersten Solo-Liederabend in der Wigmore Hall und debütierte im Sommer 2012 als Rossini-Figaro an der Oper Schloss Hallwyl.